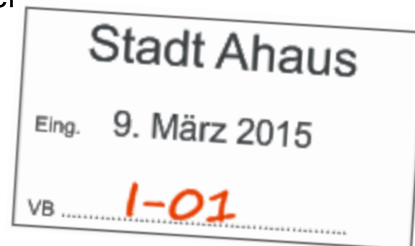


CDU-Fraktion - z.Hd. Thomas Vortkamp – Jägerskamp 73 - 48683 Ahaus

Herrn
Bürgermeister Felix Büter
Rathausplatz 1

48683 Ahaus



Ihr Gesprächspartner:

Thomas Vortkamp

Telefon: 02561/42143

Telefax: 02561/979828

Mobil: 0171/7454394

E-Mail: tvortkamp@versanet.de

Datum:

9. März 2015

Antrag zur Ratssitzung am 19.03.2015

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Büter,

die CDU-Fraktion beantragt, den Punkt **„Ferienbetreuung der Schulkinder – Förderung des ehrenamtlichen Engagements“** auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zu setzen.

Die Stärkung des ehrenamtlichen Engagements ist ein wichtiges Ziel für die CDU Fraktion Ahaus.

Aufgrund des flächendeckenden Ausbaus der Ganztagsangebote an den Schulen sehen wir für den Bereich der ehrenamtlichen Jugendverbandsarbeit in den kommenden Jahren große Probleme auf die Vereine und Verbände zukommen. Jugendliche werden immer weniger Zeit haben Vereinsangebote in Anspruch nehmen zu können. Ebenso wird es immer schwieriger werden, ehrenamtliche Gruppenleiter und Gruppenhelfer etc. gewinnen zu können. Gerade im Bereich des Sportes wird es zudem Schwierigkeiten in Bezug auf Nutzungszeiten von Sportstätten etc. geben.

Wir denken, dass es nicht nur Aufgabe des öffentlichen Trägers der Jugendhilfe ist, Jugendverbandsarbeit zu unterstützen, sondern sehen uns als Politik ebenso in der Pflicht, Unterstützung für diesen Bereich sicherzustellen. Uns ist es wichtig, ein Zeichen zu setzen und die Bedeutung der ehrenamtlichen Jugendverbandsarbeit hier in Ahaus herauszustellen.

Aktuell wurden im Schul- und Sportausschuss sowie im Jugendhilfeausschuss die Ergebnisse der Befragung zu dem Bedarf an Ferienangeboten vorgestellt. Es ist angedacht, dass zukünftig über das Jugendwerk Ahaus in Kooperation mit dem BOZ Ahaus ein entsprechendes Angebot vorgehalten werden soll. Wir halten dieses Angebot für sinnvoll und notwendig. Die Kosten für die professionell organisierte Ferienbetreuung dauerhaft aus den Mitteln des Jugendwerkes zu bestreiten sehen wir kritisch, da hier eine Umverteilung der Kosten für Schule und Jugendhilfe wiederum zu Lasten der Jugendarbeit (hier dem Jugendwerk) stattfindet. Wir haben in den Ausschüssen dem Vorschlag zur Ferienbetreuung

zugestimmt und tun dies auch weiterhin, weisen an dieser Stelle aber ausdrücklich darauf hin, dass das Jahr 2015 dazu genutzt werden soll, ein Konzept für die Ferienbetreuung zu initiieren und im Anschluss daran über die weitere Vorgehensweise und vor allem auch über die langfristige Finanzierung entschieden werden muss.

Die CDU Fraktion beantragt, dass die Verwaltung die seit vielen Jahren fest etablierten Angebote von Vereinen und Verbänden in Ahaus bei den Planungen zur Ferienbetreuung nicht unberücksichtigt lässt. Wir denken, dass es durch umfassende Informationen über die sehr vielfältigen Ferienangebote der Vereine und Verbände dazu kommen kann, dass in vielen Fällen diese Angebote von Familien vorrangig in Anspruch genommen werden. Familien haben somit gleichzeitig die Möglichkeit, über die Ferienangebote das Vereinsangebot generell kennen zu lernen. Den Kindern und Jugendlichen ist es bei der Inanspruchnahme dieser Angebote möglich, oftmals noch ortsnäher ein Angebot zu nutzen.

Unser formuliertes Anliegen soll in Form eines sog. Ferienkalenders in gedruckter und digitaler Form unterstützt werden, der sämtliche Ferienangebote aller Vereine und Verbände in Ahaus bündelt und somit Familien umfassend informiert. Die Verwaltung soll hierbei die Koordination und Erstellung des Ferienkalenders übernehmen.

Durch dieses Vorgehen würde signalisiert, dass kein Konkurrenzangebot zu fest etablierten Ferienangeboten geschaffen werden soll. Die Inanspruchnahme der professionell organisierten Ferienbetreuung könnte minimiert werden und es würden gleichzeitig die Angebote von Vereinen und Verbänden beworben. Auch würden sich die Kosten für die Familien durch dieses Vorgehen verringern, da die Beiträge der Vereine und Verbände für die Ferienangebote sicherlich deutlich unter den Elternbeiträgen für die professionell organisierte Ferienbetreuung liegen werden.

Wir sind uns sicher, dass auch den anderen Fraktionen das Anliegen, ehrenamtliches Engagement zu unterstützen und dies bei der Schaffung neuer Angebote nicht unberücksichtigt zu lassen von großer Bedeutung ist und hoffen auf breite Zustimmung für unser Anliegen im Rat.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Vortkamp
Fraktionsvorsitzender